

# Knut Åsdam

\*1968 Norwegen

Der in Trondheim geborene und heute in Oslo wohnhafte Knut Åsdam befasst sich im 13-minütigen Film *Oblique* (35mm auf HD) von 2008 wie schon in früheren Arbeiten mit den Wechselwirkungen zwischen Mensch und (urbanem) Umfeld. Im Unterschied zum Film *Blissed* aus dem Jahr 2005 etwa, der ebenfalls zur Sammlung der Stiftung Kunsthalle Bern gehört, bewegen sich die Protagonisten jedoch nicht mehr als Bewohner und aktive Nutzer der Infrastruktur im städtischen Raum, sondern sind als Zugreisende durch Wände und Fensterscheiben sowie durch die Geschwindigkeit der Fortbewegung abgetrennt von der städtischen Umgebung. Die Aussicht aus dem Zugfenster bietet eine psychologisch aufgeladene Varietät urbaner Landschaften: Vorstädte, Baugelände, Brachgebiet, Geschäfts- und Wohnhäuser sowie institutionelle Bauten. Die von Åsdam inszenierten Gespräche der jungen Menschen – über die Wirtschaftskrise, Mitfahrende oder Politik – können dabei als Reaktion auf die vorbeiziehende Umgebung verstanden werden, als ein Versuch, sich in einer komplexen Situation des Wandels zu positionieren. Die durchaus metaphorisch verstehbare Orientierungsschwierigkeiten finden sich auch im Titel der Arbeit formuliert (englisch «oblique» bedeutet schief, schräg), welcher auf das diffizile Verhältnis der Personen zu ihrem Umfeld verweist.

Der Film *Tripoli* von 2010 wiederum bezieht sich auf einen konkreten, wieder erkennbaren Ort, die gleichnamige Grosstadt im Norden Libanons. Die 24-minütige halbdokumentarische Arbeit richtet den Fokus auf das im Jahr 1966 vom brasilianischen Architekten Oscar Niemeyer entwickelte Bauvorhaben eines internationalen Marktplatzes, welches an seinen monumentalen Ansprüchen einerseits und am Ausbruch des Bürgerkriegs im Jahr 1975 andererseits scheiterte. Als Wahrzeichen einer optimistischen Vergangenheit wird die ehemalige Stätte grosser Ambitionen mit ihren nach wie vor unvollendeten Gebäuden heute umzingelt und kontrastiert von einer monotonen Architektur aus Betonhochhäusern.

E.S.



Tripoli, 2010, 24 min, Produced by Knut Åsdam Studio and Bergen Kunsthall  
Oblique, 2008, 13 min, Produced by Manifesta 7, FRAC Bourgogne, cGAc Santiago